

Bochum, der 5.2.1969

Werte HSU-Genossen!

Nur noch fünf (5) HSU - Genossen erschienen am Montag, den 3.2. zur letzten KV. Einige Genossen waren zwar in Frankfurt, doch die Agonie in unserem Diskutierclub trat nicht erst am letzten Montag ein. Es ist zutreffend, daß wir für die Arbeit an den verschiedenen Abteilungen, besonders an der Abteilung 8, große Energien aufgewendet haben und weiterhin aufwenden müssen, doch ohne eine verbindliche Theorie und Koordination der Ergebnisse an den verschiedenen Abteilungen, bleibt diese Arbeit fruchtlos, verzettelt und unkontrolliert. Wir meinen, daß die Aufgabe einer politischen Hochschilgruppe zum andern darin besteht, eine verbindliche, gesellschaftsrelevante Theorie zu entwickeln und sie vornehmlich im Hochschulbereich in die Praxis umzusetzen. Als Beginn zur Erfüllung dieser Forderung besteht der Plan, eine feste Gruppe einzusetzen, die in den Semesterferien die Hochschulsituation analysieren und Initiativvorschläge entwickeln soll.

Weiterhin müssen wir in der nächsten KV ausarbeiten, inwiefern das Lerntheorieseminar für uns noch etwas leisten kann.

Zum andern halten wir es für dringlich, uns mit den Problemen der Autoritätsfixierung und Organisationsstruktur unserer HSU auseinanderzusetzen.

Darum bitten wir, zur nächster Mitgliederversammlung am Montag, den 10.2.1969, um 20,00 h s.t. in Barcke ^{zu} erscheinen.

Mit ausgewählten freundlichen Grüßen

GERT FISCHER

Harry Gablowski